

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. Mai 2020 16:31

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich habe mich eigentlich oft genug erklärt, man muss meine Beiträge nur lesen. Ich bin nicht gegen "strenge Vorkehrungen", ich sehe keinen Sinn in Vorkehrungen, die mit der Lebenswirklichkeit nichts zu tun haben. Habe ich erklärt, ganz ausführlich. Wenn dann der Schulträger die sich selbst auferlegten Vorkehrungen (egal ob sinnvoll oder nicht sinnvoll) nicht umsetzen kann, ja dann ist es wohl an der Zeit einfach mal den Mittelfinger zu zeigen. Wenn im Chemielabor die Absauganlage ausfällt (was schon vorgekommen ist), dann gehe ich da mit den Schülern nicht mehr rein, egal was gerade auf dem Stundenplan steht. Was ihr jetzt gerade macht: Rabrabrabrabrab ... sich am fortlaufenden Band darüber beschweren, was alles *nicht* funktioniert aber trotzdem arbeiten gehen. Weil ... ? Wenn Du so überzeugt davon bist, dass das Einhalten von Sicherheitsabständen etc. so unglaublich wichtig ist und siehst, dass es aber nicht umgesetzt wird, dann wäre die logische Konsequenz diesen Zustand nicht weiter mitzutragen.

Auch wenn's lustig gemeint sein soll ... In der Schweiz gibt es kein anderes Virus sondern Experten, die die Faktenlage in Teilen anders interpretieren und demzufolge andere Empfehlungen aussprechen als in Deutschland. Das ist nicht besonders überraschend sondern der ganz normale Wahnsinn in der Wissenschaft. Wenn man dann noch epidemiologische und gesellschaftliche Aspekte dazunimmt, ist eigentlich vollkommen klar, dass es keinen global einheitlichen Weg geben kann, mit dieser Pandemie umzugehen.

Und was heißt das konkret? Die Vorkehrungen sind sinnlos, jedes Land geht einen anderen Weg, bleibt ruhig und findet euch damit ab? Alles ist überzogen und das Virus nicht so schlimm?